



Wie von selbst

TEXT // UWE SCHLENTHER

Zuerst die gute Nachricht: „Jeder Mensch lernt dauernd. Wenn er ganz klein ist, erst recht.“ Mit dieser Botschaft begrüßte der Ulmer Gehirnforscher Prof. Manfred Spitzer seine Zuhörer bei einem Vortrag in Tuttlingen. Eigentlich, so denkt man, könnte dann ja nichts mehr schief gehen. Dennoch scheinen uns die Ergebnisse der PISA-Studien eines Besseren zu belehren.

Was können wir tun, damit Kinder besser lernen? Wie können wir sie gezielt unterstützen – und welche Fehler machen wir möglicherweise dabei?

Unterschiedliche Lerntypen

Lernen ist ein geistiger Vorgang, der sich vor allem im Denken (Problemlösung) und im Memorieren (Vokabeln lernen) realisiert. Diese Leistung wird durch die Sinne angeregt und befördert. Für das Lernen sind aber nur drei der fünf Sinne entscheidend. Je nachdem, ob ein Mensch den Lernstoff bevorzugt durch Sehen, Hören oder Fühlen wahrnimmt, spricht man vom visuellen, auditiven oder kinästhetischen Lerntyp. Kennen Sie den Lerntyp Ihres Kindes, kann der Lernstoff passend aufbereitet werden, so dass er optimalen Zugang zur intellektuellen Verarbeitung gewinnt. Dadurch wird der vom Gehirn bevorzugte Eingangskanal gezielt angesprochen. Um

herauszufinden, zu welchem Lerntyp ein Mensch neigt, genügt ein wenig Beobachtung.

Visuelle Lerner sehen sich gerne Bilder, Diagramme und Filme an. Wenn sie sich Notizen machen, dann verwenden sie Farben und häufig auch kleine Skizzen. Auch in der Sprache findet man häufig Formulierungen, die mit dem Sehen zu tun haben, etwa: „Das *sehe* ich nicht ein“ oder „Davon kann ich mir kein *Bild* machen“.

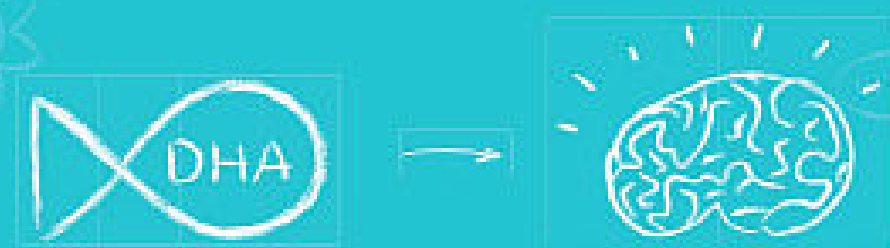
Der **auditive Typ** hört oder liest gerne. Er umgibt sich mit Büchern oder Hör-CDs. Manchmal sieht man, wie sich bei auditiven Lernern während des Lesens die Lippen bewegen. Auditive Lerner fühlen sich schnell gestört, wenn sie beim Lernen Lärm oder Musik ausgesetzt sind. In der Sprache finden wir ebenfalls typische Formulierungen wie: „Das *hört* sich komisch an“ oder „Das *sagt* mir gar nichts“.

Dem **kinästhetischen Lerntyp** geht es im Wortsinn darum, die Dinge zu begreifen. Dazu gehört es, Objekte anzufassen, sie in den Händen zu wiegen und zu sehen, wie sie sich bei Zug oder Druck verhalten. Kinästhetische Lerner verspüren oft den Drang, sich beim Lernen zu bewegen: Sie stehen auf, gehen umher – und benutzen beim Rechnen gerne die Finger. Auch Kaugummikauen kann Ausdruck einer kinästhetischen Ausrichtung sein. Sprachlich äußern sie sich wieder ganz entsprechend: „Können wir das noch mal *durchgehen*?“ oder „Jetzt bekomme ich ein *Gefühl* dafür“.

Diese drei Lerntypen sind natürlich eine Idealisierung. Denn kein Mensch entspricht einem dieser Typen hundertprozentig. Man ist immer ein Mischtyp, und die Mischung kann sich sogar je nach Situation ändern. Für Lehrer ist das eine schwierige Situation. Sie müssen in einer Klasse von 20 bis 30 Schülern herausfinden, wer im Moment welchem Lerntyp entspricht, und dann müssen sie für die passende Darbietung des Lernstoffs sorgen. Da haben es Eltern zu Hause mit einem, zwei oder drei Kindern schon einfacher. Es ist zumeist nicht schwer, den passenden „Eingangskanal“ zu finden, und im Zweifel kann man auch einfach ausprobieren.



So wie Kalzium ein Baustein für die Knochen ist,



ist DHA ein Baustein für unser Gehirn.

Auch unser Gehirn braucht wichtige Nährstoffe.

Jeder weiß, dass eine gute Ernährung wichtig für den Körper ist. Aber auch unser Gehirn braucht bestimmte Nährstoffe, wie zum Beispiel die Fettsäuren DHA und ALA. DHA kommt natürlicherweise in fettreichem Seefisch vor, aber kaum in anderen Nahrungsmitteln. Deshalb bringt Rama Idee! jetzt DHA sowie ALA und B-Vitamine aufs Brot. So einfach und lecker für die ganze Familie und so wertvoll für unser Gehirn – und das ganz nebenbei mit jeder Scheibe Brot.



Rama Idee! Mit wichtigen Nährstoffen für das Gehirn.

Rabatt-Coupon 40 Cent Rabatt beim Kauf einer Packung Rama Idee!



* Nicht in allen Filialen erhältlich. ** Nur in teilnehmenden Märkten. Gültig bis 31. August 2007. Für das Verwenden dieses Coupons kann ein Rabatt für das Produkt Rama Idee! eingelöst werden. Nur jeweils ein Coupon kann für ein Produkt eingelöst werden. Der Coupon kann nicht für ein anderes Produkt eingelöst werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Für den Hiltl-Deutsches Geschäft wird dieses Coupon gegen das Produkt Rama Idee! eingelöst. Das Unilever-Deutsches Geschäft behält sich vor, keine Zahlungen für Hiltl-Deutsches Geschäft einzulösen. Coupon ist zu leihen.



LESETIPPS

- Birkenbihl, Vera F.:
Stichwort Schule: Trotz Schule lernen!,
mvg Verlag, 2005
- Koennecke, Gisela:
Das Lernen kannst du lernen, Stolz Verlag, 2004
- Pfeiffer, Karin:
Gedächtnisübungen & Lernstrategien,
Stolz Verlag, 2004
- Vester, Frederic:
Denken, Lernen, Vergessen, dtv Verlag, 1998

Besonders wichtig ist es, auch Kinder für diese Unterschiede zu sensibilisieren. Das Kind sollte selbst verstanden haben, warum es manchmal weiterhilft, ein Bild zu malen oder einfach aufzustehen und sich ein wenig zu bewegen. Genauso wichtig ist es, die Bevorzugung eines Eingangskanals niemals als Nachteil zu betrachten: Kommt ein Mitschüler mit einem Teil des Lernstoffs gut zurecht, Ihr Kind aber nicht – so ist an Ihrem Kind trotzdem nichts verkehrt. Es ist vielmehr der Lernstoff, der nicht auf die bevorzugten Eingangskanäle Ihres Kindes angepasst ist! Häufig genügt es, den Stoff für einen anderen Eingangskanal aufbereitet anzubieten (z.B. durch ein anderes Buch, einen Videofilm oder ein Experiment), und schon versteht das Kind besser, worum es geht.

Training für Gehirn und Wahrnehmung

Das Gehirn verarbeitet, was ihm durch Wahrnehmung zufließt. Da bei den meisten Menschen einer der Wahrnehmungskanäle bevorzugt wird, kann es sinnvoll sein, die Umsetzung der auf anderen Wegen eintreffenden Reize im Gehirn zu trainieren. Viele Spiele-Klassiker erledigen das nebenbei. Die Verarbeitung der visuellen Wahrnehmung wird z.B. durch „Memory“ oder „Ich sehe was, was du nicht siehst“ trainiert, die der auditiven durch „Scrabble“ oder „Stadt-Land-Fluss“, die kinästhetischen durch „Mikado“ oder „Kim“-Spiele. Eine Spielekonsole überflutet dagegen das Gehirn mit Reizen, und auch die negativen Auswirkungen des Fernsehens auf Kinder sind uns heute bekannt.

Das Gehirn als Wissens-Netz

Die Management-Trainerin Vera F. Birkenbihl vergleicht das Gehirn gerne mit einem Fischernetz. In Bereichen, in denen sich ein Mensch gut auskennt, ist das Netz sehr dicht verwoben. Dort bleiben neue Informationen sehr leicht hängen. An Stellen, wo das Netz aus nur sehr wenigen Fäden besteht, ist es eher unwahrscheinlich, dass eine neue Information einen Anknüpfungspunkt findet und hängen bleibt. Dieses Wissens-Netz ist bei jedem Menschen individuell geknüpft und besteht aus den Erfahrungen seit der frühesten Kindheit. Dabei kann das Gehirn auf häufig benutzte Verknüpfungen schneller zurückgreifen als auf Netzbereiche, die nur selten angesprochen werden.

Gerade bei Kindern ist es wichtig, das Wissens-Netz aufzubauen und die Verknüpfungen zwischen den einzelnen Informationen zu trainieren. Dabei kann man sich die natürliche Neugier der Kinder zunutze machen: Kinder saugen angebotene Informationen geradezu auf. Ermuntern Sie Ihre Kinder zu lesen, und seien Sie selbst Vorbild, indem Sie auch mal wieder zu Büchern greifen. Es ist letztlich nicht unbedingt entscheidend, was Ihr Kind liest. Lesen hat immer einen Lerneffekt, da sich neue Informationen automatisch im Wissens-Netz verfangen. Nebenbei erlernt das Kind den Gebrauch seiner Muttersprache – oder später auch einer Fremdsprache, wenn

es fremdsprachige Bücher lesen kann. Um immer mit Büchern versorgt zu sein, kann Ihr Kind von Freunden Bücher ausleihen; ein Bücherei-Ausweis sollte heutzutage sowieso zur Grundausstattung eines jeden Schülers gehören. Begleiten Sie Ihr Kind auch ruhig in die Bibliothek; bei dieser Gelegenheit sind Sie nicht nur Vorbild, sondern Sie finden sicher ebenfalls interessanten Lesestoff.

Lernen – eine positive Erfahrung

Mit einer positiven Einstellung funktioniert Lernen „wie von selbst“. Ein Kind, das auf diese Weise an den Schulalltag herangeht, kann die geeignetsten Lern-techniken durch eigenes Entdecken für sich herausfinden. Es gibt eine Reihe kindgerechter Bücher und Arbeitshefte, in denen man nachlesen kann, wie z.B. Mind Mapping® oder eine Lernkartei funktioniert. Ihr Kind braucht dabei nicht zum Gedächtniskünstler zu avancieren – setzen Sie es also nicht unter Druck. Unterstützen Sie es einfach dabei, eine strukturierte Arbeitsweise mit individuell geeigneten Methoden herauszufinden. Dazu gehört auch, passende Lernzeiten und einen passenden Lernort zu finden – und auch die Entspannungsphasen danach und Belohnungen für besondere Erfolge sind wichtig. „Alles, was beim Lernen Freude macht, unterstützt das Gedächtnis.“ Diese Weisheit des Pädagogen Johann Amos Comenius aus dem siebzehnten Jahrhundert gilt auch heute noch!

„Jeder Mensch lernt dauernd.“ Diese Botschaft von Prof. Spitzer, die ich bereits eingangs zitiert hatte, ist eine große Chance für Ihr Kind. Gleichzeitig ist sie aber auch die größte Gefahr für Ihr Kind. Denn es lernt ebenso, wenn es im Fernsehen einen Teil der fast 2.000 Gewalttaten sieht, die dort täglich gezeigt werden. Und es lernt von Ihnen, indem es Ihr Verhalten beobachtet. Der Ausgangspunkt für lebenslanges zielgerichtetes und individuelles Lernen ist also nicht Ihr Kind – sondern Sie! ■



Uwe Schlenther ist europaweit in der Erwachsenenbildung und als Autor tätig. Als Trainer und Lerncoach arbeitet er zum Thema Lernen an Schulen, Internaten, Universitäten und Firmen. Außerdem ist er Initiator des Internet-Projekts lernen-heute. Uwe Schlenther ist verheiratet und lebt in Stuttgart.

Kreative Welt für Klein und Groß

MAU Pinselmalerei-Set
12,95
N° 460.536

Javana Tinte 40er Set
- Für farbe Stoffe!
6,50
N° 470.728

Straßenmalerei
1,50
N° 485.554

Bastelset "Happy Art"
16,95
N° 431.830



Neuheiten! Trends! Ideen!

OPITEC Hobbyfix

... auf über 600 Seiten
... vom schnellen & preisgünstigen Bastelversand für Schulbedarf, Hobby-, Bastel- und Kreativprodukte aller namhaften Markenhersteller!

Bestell-Hotline:
www.hobbyfix.com
Gebührenfrei Tel.: 0800 / 5 908 900
OPITEC-Handel · GmbH Hohlweg 1 · 57232 Giebelstadt

So einfach geht's!!!

Internet:
www.hobbyfix.de

Post:
Hohlweg 1
57232 Giebelstadt

Telefon:
0800 - 5908 908
Gebührenfrei

Fax:
0800 - 5909 909
Gebührenfrei

Preise gelten nur für Lieferungen innerhalb Deutschlands.
Nur solange Vorrat reicht.
Porto- und Versandkosten: 4,20 €, ab Auftragswert 15,00 € portofrei
Zahlung: 14 Tage ohne Abzug
Die Preise sind gültig bis 31.03.2007
Unsere ausführlichen Liefer- und Zahlungsbedingungen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog 2006/2007 oder im Internet unter www.hobbyfix.de
mvg 100